



## Freiwillige sind zentral für das Funktionieren einer Gesellschaft

Zwei Preise haben der Kanton und das Netzwerk RéseauBenévolat gestern verliehen. Sie würdigten die Gratisarbeit für die Allgemeinheit.

**FREIBURG** Der diesjährige Preis für Sozialarbeit geht an den Verein zur Vermittlung von Hilfsdiensten (VHD). Der Preis ist mit 10000 Franken dotiert. Der VHD wurde unter 18 Kandidaten ausgewählt. Er bietet Dienstleistungen und Arbeitsmöglichkeiten in einem toleranten Umfeld für Personen mit Problemen an. Dieser doppelte soziale Nutzen gefiel der Jury besonders, wie der Kanton mitteilt. Der Verein hat 450 Mitglieder, 80 Personen stehen jeweils im Einsatz. Die Dienstleistungspalette reicht von der Haushaltshilfe über Reparaturarbeiten bis hin zu Nachtwachen und Schreibarbeiten.

### Anerkennung gefordert

Der Sonderpreis in der Höhe von 5000 Franken ging an den



Gesundheitsdirektorin Anne-Claude Demierre mit David Sissaoui, Präsident des Vereins zur Vermittlung von Hilfsdiensten. Bild Aldo Ellena

Verein «La Tuile», der mit einem Suppenfestival eine Not schlafstelle finanziert. Es findet während zwei Wochen vor Weihnachten auf dem Georges-Python-Platz statt. 250 Freiwillige kochen und verteilen jeden Abend eine Suppe.

Staatsrätin Anne-Claude Demierre betonte angesichts von

fast acht Millionen geleisteten Stunden pro Jahr die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit: «Sie opfern Zeit für das, was Ihnen viel bedeutet», sagte sie zu den Anwesenden. Michel Jordan, Präsident des Freiwilligen-Netzwerkes, bedauerte: «Freiwilligenarbeit ist noch immer zu wenig anerkannt.» *fca*